

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **75 (1988)**

Heft 11: **Lesen braucht ein Umfeld!**

PDF erstellt am: **08.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Zu diesem Heft

Liebe Leserin, lieber Leser

An der 40. Frankfurter Buchmesse vom vergangenen Oktober wurden bei einer Rekordbeteiligung mit fast 8000 Ausstellern aus 95 Ländern 330'000 Buchtitel gezeigt. – Auf der andern Seite wird immer wieder lauthals über den zunehmenden Verlust der Lesekultur geklagt, und in den verschiedenen westeuropäischen Ländern werden die sog. «funktionalen Analphabeten» gezählt...

Wie steht es um die Lesekultur innerhalb und ausserhalb unserer Schulen? Eine umfassende Studie unter dem Titel «Leselandschaft Schweiz» gibt darüber detaillierte Informationen und zeigt Konsequenzen auf, die in Schule und Gesellschaft notwendig sind, wenn mehr Schüler als gegenwärtig mit einer einigermaßen stabilen Beziehung zu Büchern die Schule verlassen sollen.

Dieses Heft will zur Diskussion um die Leseförderung konkret beitragen mit Informationen zu folgenden Aspekten:

- Pankraz Blesi zeigt, dass Leseerziehung mehr anregen und weniger belehren muss, indem sie sich vermehrt um die Schaffung eines Lese-Ambiente kümmert.
- Ernst Hüsler berichtet, wie schon mit kleinen Massnahmen den Schülern Orientierung und Auswahl in der Fülle des Lesestoffes erleichtert werden kann – eine der Voraussetzungen für vermehrtes Lesen.
- Ausschnitte aus der erwähnten Studie «Leselandschaft Schweiz» schliesslich bieten Hintergrundinformationen zur Lesesituation von Kindern und Jugendlichen. Sie möchten auch dazu beitragen, dass der umfangreiche Bericht nicht nur zur Kenntnis genommen, sondern auch gelesen wird.

Peter Sieber

schweizer schule

75. Jahrgang Nr. 11
14. November 1988

STICHWORT

Leza M. Uffer:
Vom Widerstand

2

LESEN BRAUCHT EIN UMFELD!

Pankraz Blesi:
Ambiente und Animation

3

Zu einem neuen Rollenverständnis des Lehrers in der Lese-Erziehung

Ernst Hüsler:

Spass in der Bibliothek – Freude am Lesen!?
Ideen zur Förderung des Bibliotheksbesuchs in der Schule

4

Peter Sieber:

Informationen zur Leselandschaft Schweiz

17

RUBRIKEN

Bücher

27

Schulszene Schweiz

30

Blickpunkt Kantone

34

Anschlagbrett

37

SCHLUSSPUNKT

Iwan Rickenbacher:

**Von Nonnas Polenta zum Zwei-Minuten-Mais:
Auf dem Weg zur Fast-Food-Pädagogik?**

40

Das **Impressum**, die **Adressen der Autoren** sowie die **Vorschau auf Heft 12/88** finden sich auf der 3. Umschlagseite.